Stadt Gladbeck

Gladbeck, 09.07.2003

Vorlage Nr. 03/0339

Federf. Stadtamt: Jugendamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	29.07.2003	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Kürzung der Mittel aus dem Landesjugendplan

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Aufgrund der 9.09 % Kürzung der Mittel aus dem Landesjugendplan in 2003 entsteht bei der Förderung der Einrichtungen bei den freien Trägern in diesem Jahr eine Deckungslücke von 21.127 € und leider auch bei der Stadt in Höhe von 11.247 €. In seiner Sitzung vom 1. Juli 2003 fasste der Jugendhilfeausschuss den Beschluss (14/2003):

„Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, mit allen freien Trägern von Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu verhandeln und nach Lösungsmöglichkeiten innerhalb des vorhandenen Budgets zu suchen. Die AG „Jugend“ ist mit einzubeziehen. Am 29.07.2003 ist im Ausschuss zu berichten.“

Nach intensiver Prüfung bleibt festzustellen, dass eine Deckung der ausfallenden Förderzuwendungen des Landes auch an die freien Träger aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt aus dem Budget des Jugendamtes nicht erfolgen kann.

In einem gemeinsamen Gespräch mit Vertretern des Verbandes Ev. Kirchengemeinden und des Vereins zur Förderung der Jugendpflege (Maxus) machten diese der Verwaltung des Jugendamtes deutlich, dass in 2003 die ausfallende Förderung durch den Landesjugendplan nicht ohne Einschränkungen des Betriebs aufgefangen werden kann.

Im Weiteren besteht Einigkeit darin, dass die im Rahmenkonzept der „Stadtteilorientierten Arbeit mit Mädchen und Jungen in Gladbeck“ definierten fünf Koordinierungseinrichtungen beibehalten und ab 2004 und darüber hinaus in bisheriger Höhe finanziert werden sollen.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister Datum: _____	Erster Beigeordneter: Datum: _____	Beigeordneter/ Stadtkämmerer: Datum: _____	Beigeordneter/ Stadtbaurat: Datum: _____	Rechtsamt: Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Ausgehend davon, dass im nächsten Jahr weitere Kürzungen der Landesmittel zu erwarten sind (die genaue Höhe ist zurzeit nicht einschätzbar), sehen die Verwaltung und die Träger nur die Möglichkeit, die Fehlbeträge aus dem Bereich der mitwirkenden Einrichtungen

- Teestube Rosenhügel,
- Mädchenzentrum,
- Mikado,
- Kotten Nie/Bürgerhaus

sowie den Aufgabenbereichen

- Kinder- und Jugendbüro,
- Sommerfreizeiten des Jugendamtes

und den

- weiteren mitwirkenden Einrichtungen (Verbandsheime)

auszugleichen. Dabei sind Schließungen von Einrichtungen und Wegfall von speziellen Aufgaben nicht auszuschließen.

Konkrete Vereinbarungen sollen nach Beteiligung der AG „Jugend“ mit den entsprechenden Trägern in der zweiten Jahreshälfte 2003 getroffen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine ☒

folgende ☐

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
Einmalig		
Jährlich		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		

Haushaltsmittel stehen: ☐ zur Verfügung ☐ nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der dargestellten Vorlage zu und erwartet bis zu den Etatberatungen einen entsprechenden Bericht.

Der Bürgermeister
i.V.

Hommel
Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des
☐ _____-Ausschusses
☐ Rates
☐ Haupt- und Finanzausschusses
am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: